

# Bundesblatt

76. Jahrgang.

Bern, den 13. August 1924.

Band II.

---

*Erscheint wöchentlich. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich „Nachnahme- und Postbestellungsgebühr“.*

*Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzeile oder deren Raum. — Inserate franko an die Buchdruckeret Stämpfli & Cie. in Bern.*

---

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 6. August 1924.)

Herr Konsul Dr. Poensgen wird als Verweser des deutschen Konsulates in Genf anerkannt.

(Vom 7. August 1924.)

Der Bundesrat hat dem an Stelle des zurückgetretenen Herrn Edouard Chable zum britischen Honorarvizekonsul in Neuenburg ernannten Herrn Paul Frédéric de Pury das Exequatur erteilt.

Die „Allgemeine Rückversicherungs-Gesellschaft in Zürich“ wird ermächtigt, Renten-, Hagel- und Transportrückversicherung im indirekten Geschäft zu gewähren.

---

## Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

### Verzeichnis der für die Einfuhr von Tabakblättern geöffneten Zollämter.

Die Zollämter Zürich-Frachtgut und Boncourt-Bahnhof sind zur Einfuhrabfertigung von Tabakblättern nach den Nummern 1—8 des Anhangs I zum Zolltarif ermächtigt.

Eidgenössische Oberzolldirection,  
in Vertretung: Häusermann.

---

# Eidgenössische Technische Hochschule in Zürich.

## Verzeichnis

der

### Vorlesungen im Wintersemester 1924/25.\*)

#### I. Abteilung für Architektur.

Vorstand: Prof. *Potterat*.

Ein Normalstudienplan mit siebensemestriger Studienzeit bildet die Grundlage der Semesterprogramme.

**1. Semester.** *Rudio*: Höhere Mathematik mit Übungen. *Grossmann*: Darstellende Geometrie mit Übungen. *Hess*: Elemente der Baukonstruktion und Formenlehre mit Übungen. *E. Gull*: Perspektive mit Übungen. *Zemp*: Kunstgeschichte des Altertums. *W. L. Lehmann*: Architektur- und Landschaftszeichnen.

**3. Semester.** *Hess*: Elemente der Baukonstruktion und Formenlehre mit Übungen. *Potterat*: Mécanique appliquée II avec exercices. *Roš*: Baumaterialienkunde und Materialprüfung I (Binde-mittel, Stein, Holz). *Gisler*: Figurenzeichnen (Akt); Modellieren. *Zemp*: Die Baukunst des 15. und 16. Jahrhunderts.

**5. Semester.** *G. Gull*: Architektonisches und dekoratives Entwerfen; Gebäudelehre (öffentliche Gebäude) mit Übungen und Besichtigungen. *Moser*: Architektonisches und dekoratives Entwerfen; Gebäudelehre mit Übungen und Besichtigungen; Architektonisches Seminar. *Potterat*: Constructions civiles II avec exercices. *Gisler*: Figurenzeichnen (Akt).

**7. Semester.** *G. Gull*: Architektonisches und dekoratives Entwerfen; Gebäudelehre (öffentliche Gebäude) mit Übungen und Besichtigungen. *Moser*: Architektonisches und dekoratives Entwerfen; Gebäudelehre mit Übungen und Besichtigungen; Architektonisches Seminar. *von Gonsenbach*: Bauhygiene (ausgewählte Kapitel, Schul- und Krankenhäuser etc.). *Hottlinger*: Heizung und Ventilation. *Bosshard*: Installationen. *Leemann*: Verkehrsrecht II (Personen- und Obligationenrecht); Haftpflicht und obligatorische Unfallversicherung; juristisches Kolloquium.

\*) Die Vorlesungen des Sommersemesters werden in einem besondern Programme angekündigt, das am Ende des Wintersemesters ausgegeben wird.

## II. Abteilung für Bauingenieurwesen.

Vorstand: Prof. *Bäschlin*.

Ein Normalstudienplan mit achtsemestriger Studienzeit bildet die Grundlage der Semesterprogramme. Vom 5. Semester an kann gewählt werden zwischen der Richtung Brücken-, Eisenbahn- und Wasserbau und der Richtung Vermessungswesen.

**1. Semester.** *Hirsch*: Höhere Mathematik I mit Übungen. *Franel*: Dasselbe französisch. *Grossmann*: Darstellende Geometrie mit Übungen. *Kollros*: Dasselbe französisch. *Schardt*: Allgemeine Geologie. *G. Gull*: Einführung in die Baukunst mit Übungen. *Imhof*: Planzeichnen. *Empfohlen*: *Machatschek*: Grundzüge der Meteorologie und allgemeine Klimatologie. *Treadwell*: Chemie.

**3. Semester.** *Meissner*: Mechanik, II. Teil, mit Übungen. *Bäschlin*: Vermessungskunde II. *Rohn*: Baustatik I mit Übungen. *Tank*: Physik I mit Übungen. *Kummer*: Maschinenlehre I mit Übungen. *Roß*: Baumaterialienkunde und Materialprüfung I (Bindemittel, Stein und Holz). *Empfohlen*: *Hirsch*: Höhere Mathematik III mit Übungen. *Franel*: Dasselbe französisch.

**5. Semester.** *Potterat*: Constructions civiles II avec exercices. *Meyer-Peter*: Grundbau mit Übungen. *Rohn*: Brückenbau I; Übungen in Baustatik II. *Imhof*: Topographisches Zeichnen. *Leemann*: Verkehrsrecht II (Personen- und Obligationenrecht); Haftpflicht und obligatorische Unfallversicherung. *Böhler*: Grundlehren der Nationalökonomie. *Turmann*: Economie politique. *Wyssling*: Elektrische Anlagen I. *Bäschlin*: Ausgleichungsrechnung und Landesvermessung mit Übungen. *Wolfer*: Einleitung in die Astronomie mit Übungen. *Empfohlen*: *Leemann*: Juristisches Kolloquium.

**7. Semester.** *Rohn*: Brückenbau III mit Übungen. *Andrae*: Eisenbahnbau II und Tunnelbau mit Konstruktionsübungen. *Meyer-Peter*: Wasserkraftanlagen mit Übungen; Wasserversorgung. *Vakant*: Strassenbau II (Stadtentwässerung und spezielle Kapitel über Strassenbau). *Leemann*: Technisches Recht (Baurecht, Expropriationsrecht, Wasser- und Elektrizitätsrecht). *Bäschlin*: Höhere Geodäsie; geodätisches Praktikum. *Empfohlen*; *von Gonzenbach*: Hygiene der Wasserversorgung (Trinkwasserversorgung und Badewesen).

**9. Semester.** *Andrae*, *Bäschlin*, *Meyer-Peter* und *Rohn*: Diplomarbeiten.

## III. Abteilung für Maschineningenieurwesen und Elektrotechnik.

Vorstand: Prof. Dr. *Stodola*.

Ein Normalstudienplan mit siebensemestriger Studienzeit bildet die Grundlage der Semesterprogramme. Vom 5. Semester an gliedert sich das Studium in das für Maschineningenieure und für Elektroingenieure.

### 1. Semester.

*Hirsch*: Höhere Mathematik I mit Übungen. *Franel*: Dasselbe französisch. *Grossmann*: Darstellende Geometrie mit Übungen. *Kollros*: Dasselbe französisch. *ten Bosch*: Maschinenelemente (Einführung); Skizzier- und Zeichenübungen. *Treadwell*: Chemie.

### 3. Semester.

*Meissner*: Mechanik II mit Übungen. *Debye*: Physik (Mechanik, Akustik, Elektrizität). *ten Bosch*: Maschinenelemente III mit Konstruktionsübungen. *Gugler*: Mechanische Technologie II (Materialverarbeitung). *Empfohlen*: *Hirsch*: Höhere Mathematik III mit Übungen. *Franel*: Dasselbe französisch. *Gugler*: Technologisches Praktikum. *Meissner*: Anwendungen der Elastizitätstheorie. *Weyl*: Vektoranalysis. *Krömler*: Müllerei (Getreidemühlen). *Farny*: Pièces détachées d'électromécanique avec exercices.

### 5. Semester.

#### a. Maschineningenieure.

*Prasil*: Hydraulische Motoren II mit Konstruktionsübungen; Übungen in der hydraulischen Abteilung des Maschinenlaboratoriums. *Stodola*: Wärmekraftmaschinen I (technische Wärmelehre); Übungen in der kalorischen Abteilung des Maschinenlaboratoriums. *Wiesinger*: Wärmekraftmaschinen I (Kolbendampfmaschinen) mit Übungen. *Kuhlmann*: Theoretische Elektrotechnik II; Übungen dazu. *Wyssling*: Elektrische Anlagen I. *Empfohlen*: *Dünner*: Elektrische Maschinen I. *von Gonzenbach*: Gewerbehygiene. *Potterat*: Constructions civiles avec exercices. *Gugler*: Fabrikbetrieb mit Einschluss des Lohnwesens und der Selbstkostenberechnung. *Honegger*: Spinnerei (Fortsetzung) und Weberei. *Krömler*: Müllerei (Getreidemühlen). *Meissner* und *Honegger*: Mechanisches Seminar (Stabilitätsprobleme der Technik).

#### b. Elektroingenieure.

*Stodola* und *O. Keller*: Grundlagen der Wärmekraftmaschinen. *Kuhlmann*: Theoretische Elektrotechnik II; Übungen dazu; elektrotechnisches Laboratorium Ia. *Wyssling*: Elektrische Anlagen I. *Dünner*: Elektrische Maschinen I. *Potterat*: Constructions civiles avec exercices. *Empfohlen*: *Stodola*: Übungen in der kalorischen Abteilung des Maschinenlaboratoriums. *Prasil*: Übungen in der hydraulischen Abteilung des Maschinenlaboratoriums; Kon-

struktionsübungen in hydraulischen Motoren. *von Gonzenbach*: Gewerbehygiene. *Meissner* und *Honegger*: Mechanisches Seminar (Stabilitätsprobleme der Technik). *Farny*: Gros appareillage électrique avec exercices de construction.

## 7. Semester.

### a. Maschineningenieure.

*Stodola*: Dampfturbinen. *Empfohlen*: *Stodola*: Konstruktionsübungen und Entwerfen von Wärmekraftanlagen; Übungen in der kalorischen Abteilung des Maschinenlaboratoriums. *ten Bosch*: Dampfkessel. *Wiesinger*: Eisenbahnmaschinenbau II (elektrische Triebmittel); Konstruktionsübungen (Eisenbahnmaschinenbau I und II und Autobau); Luftfahrzeugbau. *Prasil*: Ausgewählte Kapitel über theoretische und angewandte Hydraulik; Übungen im Projektieren hydraulischer Anlagen; Übungen in der hydraulischen Abteilung des Maschinenlaboratoriums. *Kuhlmann*: Elektrotechnisches Laboratorium II b. *Ott*: Die Ent- und Vergasung der Brennstoffe. *Gugler*: Fabrikbetrieb mit Einschluss des Lohnwesens und der Selbstkostenberechnung. *Leemann*: Verkehrsrecht II (Personen- und Obligationenrecht). *Böhler*: Grundlehren der Nationalökonomie. *Turmann*: Economie politique.

### b. Elektroingenieure.

*Wyssling*: Übungen im Entwerfen elektrischer Anlagen. *Empfohlen*: *Kuhlmann*: Theoretische Elektrotechnik IV; Elektrotechnisches Laboratorium II b. *Dünner*: Elektrische Maschinen III; Konstruktionsübungen im Bau elektrischer Maschinen (Wechselstrom). *Wiesinger*: Eisenbahnmaschinenbau II (elektrische Triebmittel); Konstruktionsübungen (Eisenbahnmaschinenbau I und II und Autobau). *Prasil*: Übungen im Projektieren hydraulischer Anlagen. *Ott*: Die Ent- und Vergasung der Brennstoffe. *Leemann*: Verkehrsrecht II (Personen- und Obligationenrecht). *Böhler*: Grundlehren der Nationalökonomie. *Turmann*: Economie politique.

*Dünner*, *Kuhlmann*, *Prasil*, *Stodola*, *Wiesinger* und *Wyssling*: Diplomarbeiten.

Den Studierenden, die sich dem Berufe des Gasingenieurs widmen wollen, wird empfohlen, einige ergänzende Vorlesungen zu hören. Als solche sind zu nennen:

*Bosshard*: Chemische Technologie der Wärme und der Brennstoffe. *Ott*: Die Ent- und Vergasung der Brennstoffe. *Leemann*: Haftpflicht und obligatorische Unfallversicherung.

## IV. Abteilung für Chemie.

Vorstand: Prof. Dr. Baur.

Ein Normalstudienplan mit siebensemestriger Studienzeit bildet die Grundlage der Semesterprogramme. Vom 6. Semester an kann die Spezialrichtung Elektrochemie gewählt werden.

**1. Semester.** *Rudio*: Höhere Mathematik mit Übungen. *Staudinger*: Anorganische Chemie. *Treadwell*: Analytische Chemie I; analytisches Praktikum. *Niggli*: Allgemeine Mineralogie mit Übungen. *Empfohlen*: *Jaccard*: Allgemeine Botanik.

**3. Semester.** *Staudinger*: Organische Chemie, spezieller Teil I. *Bosshard*: Anorganische chemische Technologie I (Wasser, Salze, Säuren); chemische Technologie der Wärme und der Brennstoffe. *Bosshard* und *Fierz*: Technisch-chemisches Praktikum. *Scherrer*: Experimentalphysik. *Debye*, *Scherrer* und *Tank*: Physikalisches Praktikum für Anfänger. *Kummer*: Maschinenlehre I mit Übungen. *Empfohlen*: *Schardt*: Allgemeine Geologie. *Niggli*: Übungen am Polarisations-Mikroskop. *Rikli*: Systematische Botanik I.

**5. Semester.** *Fierz*: Organische Technologie I (Gespinnstfasern, Bleicherei, Färberei); organische Technologie II (Fette, Kautschuk, Petroleum). *Bosshard*: Metallurgie. *Staudinger*: Chemisches Praktikum. *Bosshard* und *Fierz*: Technisch-chemisches Praktikum. *von Gonzenbach*: Gewerbehygiene. *Baur*: Physikalische Chemie II; allgemeine Elektrochemie; physikalisch-chemisches Praktikum; elektrochemisches Praktikum. *Empfohlen*: *Eder*: Lebensmittelanalyse mit Übungen; synthetische Arzneimittel I. *von Gonzenbach*: Ernährungshygiene; Hygiene der Wasserversorgung (Trinkwasserversorgung und Badewesen); bakteriologisch-hygienische Übungen für Anfänger; bakteriologische Übungen für Vorgerücktere. *Winterstein*: Chemie der Alkaloide und ihre Wirkungen.

**7. Semester.** *Staudinger* und *Treadwell*: Chemisches Praktikum. *Bosshard* und *Fierz*: Technisch-chemisches Praktikum. *Böhler*: Grundlehren der Nationalökonomie. *Turmann*: Economie politique. *Baur*, *Bosshard*, *Fierz*, *Staudinger* und *Treadwell*: Chemisches Praktikum für Vorgerücktere in sämtlichen Laboratorien. *Empfohlen*: *Leemann*: Verkehrsrecht II (Personen- und Obligationenrecht).

**Anmerkung.** Vorlesungen für Studierende, die sich dem Berufe des Gasingenieurs zu widmen gedenken, siehe Seite 757.

## V. Abteilung für Pharmazie.

Vorstand: Prof. Dr. *Eder*.

Die Grundlage für das pharmazeutische Studium bildet die bundesrätliche Verordnung für die eidgenössischen Medizinalprüfungen vom 29. November 1912 (zu beziehen vom Drucksachenbureau der schweizerischen Bundeskanzlei in Bern).

Nach dieser Verordnung zerfällt das Studium in:

1. einen naturwissenschaftlichen Teil, umfassend mindestens 2 Semester;
2. einen fachwissenschaftlichen Teil, umfassend mindestens 3 Semester.

Ein Studienplan bildet die Grundlage der Semesterprogramme.

### Naturwissenschaftlicher Teil des Studiums.

*Staudinger*: Anorganische Chemie. *Treadwell*: Analytische Chemie I; analytisch-chemisches Praktikum. *Jaccard*: Allgemeine Botanik I (Anatomie und Morphologie). *Schröter*: Spezielle Botanik I. *Scherrer*: Experimentalphysik. *Empfohlen* \*): *Niggli*: Allgemeine Mineralogie.

### Fachwissenschaftlicher Teil des Studiums.

*Eder*: Pharmazeutische Chemie und Toxikologie I; Pharmakognosie I; pharmazeutisch-chemisches Praktikum; pharmakognostisch-mikroskopischer Kurs; Lebensmittelanalyse mit Übungen. *Schröter*: Pharmazeutische Botanik. *von Gonsenbach*: Bakteriologisch-hygienische Übungen für Anfänger; Ernährungshygiene; Hygiene der Wasserversorgung (Trinkwasserversorgung und Badewesen). *Empfohlen*: *Staudinger*: Organische Chemie, spezieller Teil I. *Jaccard* und *Volkart*: Botanische Mikroskopierübungen, II. Teil. *Winterstein*: Chemie der Alkaloide und ihre Wirkungen. *Eder*: Synthetische Arzneimittel I; technische Mikroskopierübungen II (Genussmittel und Gewürze); pharmakognostische und pharmazeutisch-chemische Arbeiten für Vorgerücktere. *von Gonsenbach*: Bakteriologische Übungen für Vorgerücktere.

Den Studierenden der Abteilungen IV, V und IX, die sich als Nahrungsmittelchemiker ausbilden wollen, werden speziell noch folgende Vorlesungen und Übungen empfohlen:

*Eder*: Technische Mikroskopierübungen II (Genussmittel und Gewürze); Lebensmittelanalyse mit Übungen. *Rikli*: Systematische Botanik I. *von Gonsenbach*: Ernährungshygiene; Hygiene der Wasserversorgung (Trinkwasserversorgung und Badewesen); bakteriologisch-hygienische Übungen I.

\*) Die empfohlenen Fächer sind nach der bundesrätlichen Verordnung für die eidgenössischen Medizinalprüfungen nicht als obligatorisch zu betrachten.

## VI. Abteilung für Forstwirtschaft.

Vorstand: Prof. Dr. *Knuchel*.

Ein Normalstudienplan mit siebensemestriger Studienzeit bildet die Grundlage der Semesterprogramme. Für die Zulassung zur Staatsprüfung haben die Forstkandidaten nach Bestehen der Schlussdiplomprüfung eine 1½jährige Praxis zu absolvieren.

**1. Semester.** *Rudio*: Höhere Mathematik mit Übungen. *Winterstein*: Anorganische Chemie, agrikulturchemisches Praktikum; Anleitung zu den Übungen. *Jaccard*: Allgemeine Botanik. *Schröter*: Spezielle Botanik, I. Teil. *Keller*: Allgemeine Zoologie. *Schardt*: Allgemeine Geologie. *Machatschek*: Grundzüge der Meteorologie und allgemeine Klimatologie. *Empfohlen*: *Keller*: Zoologische Übungen für Forst- und Landwirte.

**3. Semester.** *Scherrer*: Experimentalphysik. *Schädelin*: Waldbau I; Exkursionen und Übungen zum Waldbau. *Zwicky*: Technisches Rechnen; Planzeichnen; Mechanik mit Übungen. *Volkart*: Pflanzenpathologie. *Jaccard* und *Volkart*: Mikroskopierübungen (II. Teil). *Böhler*: Grundlehren der Nationalökonomie. *Turmann*: Economie politique. *Niggli*: Makroskopisches Gesteinsbestimmen. *Empfohlen*: *Dügge*: Bakteriologie für Förster. *Fehmann*: Schweizerische Fischerei und Fischzucht.

**5. Semester.** *Knuchel*: Forsteinrichtung; Forstbenutzung und Technologie; Exkursionen und Übungen. *Schädelin*: Waldbau III. *Zwicky*: Erd- und Strassenbau mit Konstruktionsübungen. *Leemann*: Verkehrsrecht II (Personen- und Obligationenrecht). *Böhler*: Einführung in das Verständnis des schweizerischen Finanzwesens und der Finanzwissenschaft. *Turmann*: Science et questions financières. *Empfohlen*: *Leemann*: Juristisches Kolloquium. *Ruegger*: Die Transportanlagen in der Forstwirtschaft.

**7. Semester.** *Badoux*: Politique forestière et administration; exercices et séminaire. *Knuchel*: Waldwertrechnung mit Übungen. *Moos*: Alpwirtschaft. *Empfohlen*: *Badoux*: Histoire de la sylviculture.

## VII. Abteilung für Landwirtschaft.

Vorstand: Prof. Dr. *Dügge*.

Ein Normalstudienplan mit sechssemestriger Studienzeit bildet die Grundlage der Semesterprogramme. In den höhern Semestern kann die Spezialrichtung Molkereitechnik gewählt werden.

**1. Semester.** *Kollros*: Mathematik mit Übungen. *Winterstein*: Anorganische Chemie. *Jaccard*: Allgemeine Botanik. *Schröter*:

Spezielle Botanik, I. Teil. *Keller*: Allgemeine Zoologie. *Schardt*: Allgemeine Geologie. *Böhler*: Grundlehren der Nationalökonomie. *Turmann*: Economie politique. *Laur*: Betriebslehre I (Agrargeschichte und Einführung in die Wirtschaftswissenschaften des Landbaues). *Empfohlen*: *Schröter*: Alpenflora I. *Keller*: Zoologische Übungen für Forst- und Landwirte. *Rudio*: Höhere Mathematik mit Übungen.

**3. Semester.** *Scherrer*: Experimentalphysik. *Laur*: Betriebslehre III. *Moos*: Allgemeine Tierproduktionslehre. *Machatschek*: Grundzüge der Meteorologie und allgemeine Klimatologie. *Volkart*: Pflanzenpathologie. *Düggeli*: Bakteriologie, I. Teil; Beackerung und Düngung. *Wiegner*: Agrikulturchemie I (Bodenkunde und allgemeine Düngerlehre); agrikulturchemisches Praktikum. *Jaccard* und *Volkart*: Mikroskopierübungen (II. Teil). *Vakant*: Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, I. Teil. *Niggli*: Makroskopisches Gesteinsbestimmen. *Empfohlen*: *Böhler*: Einführung in das Verständnis des schweizerischen Finanzwesens und der Finanzwissenschaft. *Turmann*: Science et questions financières. *Wiegner*: Anleitung zu den Übungen im agrikulturchemischen Laboratorium; Chemie der Milch und Milchprodukte\*). *Fehlmann*: Schweizerische Fischerei und Fischzucht.

**5. Semester.** *Laur*: Betriebslehre (Schluss). *Moos*: Rindviehzucht II; Kleinviehzucht; landwirtschaftlich-seminaristische Übungen; Alpwirtschaft. *Düggeli*: Technische Milchprüfung; bakteriologische Übungen. *Diserens*: Landwirtschaftliches Meliorationswesen. *Volkart*: Agronomische Übungen. *Baragiola*: Weinbereitung. *Peter*: Milchtechnik II und milchwirtschaftliche Betriebslehre. *Leemann*: Verkehrsrecht II (Personen- und Obligationenrecht). *Pfenninger*: Gesundheitspflege der Haustiere. *Empfohlen*: *Wiegner*: Landwirtschaftlich-chemische Technologie (Zucker- und Spiritusfabrikation). *Keller*: Abstammungsgeschichte der Haustiere. *Leemann*: Juristisches Kolloquium. *Sprecher*: Tropische Nutzpflanzen und ihre Kultur IV; Übungen in Warenkunde.

## VIII. Abteilung für Kulturingenieurwesen.

Vorstand: Prof. *Diserens*.

Ein Normalstudienplan mit siebensemestriger Studienzeit für die Kulturingenieure und ein solcher von 5 Semestern für die Grundbuchgeometer bilden die Grundlage der Semesterprogramme.

\*) Für Studierende der molkereitechnischen Richtung obligatorisch.

## 1. Semester.

### a. Kulturingenieure.

*Hirsch*: Höhere Mathematik I mit Übungen. *Franel*: Dasselbe französisch. *Grossmann*: Darstellende Geometrie I mit Übungen. *Kollros*: Dasselbe französisch. *Imhof*: Planzeichnen. *Schardt*: Allgemeine Geologie. *Zwicky*: Technisches Rechnen mit Übungen. *Laur*: Landwirtschaftliche Betriebslehre I.

### b. Grundbuchgeometer.

*Hirsch*: Höhere Mathematik I mit Übungen. *Franel*: Dasselbe französisch. *Grossmann*: Mathematische Übungen I; darstellende Geometrie I mit Übungen. *Kollros*: Géométrie descriptive avec exercices. *Düggeli*: Bodenkunde und Botanik I. *Machatschek*: Grundzüge der Meteorologie und allgemeine Klimatologie. *Zwicky*: Technisches Rechnen mit Übungen. *Imhof*: Planzeichnen. *Laur*: Landwirtschaftliche Betriebslehre I.

## 3. Semester.

### a. Kulturingenieure.

*Scherrer*: Experimentalphysik. *Zwicky*: Mechanik II mit Übungen; Erd- und Strassenbau mit Übungen. *Rohn*: Baustatik I mit Übungen. *Bäschlin*: Vermessungskunde II. *Roß*: Baumaterialienkunde und Materialprüfung I (Bindemittel, Stein, Holz). *Düggeli*: Bodenkunde und Botanik I. *Niggli*: Makroskopisches Gesteinsbestimmen. *Machatschek*: Grundzüge der Meteorologie und allgemeine Klimatologie.

### b. Grundbuchgeometer.

*Bäschlin*: Vermessungskunde II; Ausgleichsrechnung und Landesvermessung mit Übungen. *Zwicky*: Mechanik II mit Übungen; Erd- und Strassenbau mit Übungen. *Diserens*: Hydraulique agricole avec exercices. *Fehr*: Katasterzeichnen II.

## 5. Semester.

### a. Kulturingenieure.

*Potterat*: Constructions civiles II avec exercices. *Meyer-Peter*: Grundbau mit Übungen. *Imhof*: Topographisches Zeichnen. *Bäschlin*: Ausgleichsrechnung und Landesvermessung mit Übungen. *Diserens*: Hydraulique agricole avec exercices. *Düggeli*: Beackerung und Düngung. *Moos*: Alpwirtschaft. *Böhler*: Grundlehren der Nationalökonomie. *Turmann*: Economie politique.

### b. Grundbuchgeometer.

*Bäschlin*: Höhere Geodäsie mit Übungen; geodätisches Praktikum. *Fehr*: Kataster- und Nachführungswesen II. *Diserens*: Génie rural avec exercices. *Leemann*: Verkehrsrecht II (Personen- und Obligationenrecht); technisches Recht (Baurecht, Expropriationsrecht, Wasser- und Elektrizitätsrecht). *Böhler*: Grund-  
 lehren der Nationalökonomie. *Turmann*: Economie politique. *Laur*: Landwirtschaftliche Betriebslehre I. *Moos*: Alpwirtschaft. *Imhof*: Topographisches Zeichnen.

## 7. Semester.

### Kulturingenieure.

*Diserens*: Génie rural avec exercices. *Meyer-Peter*: Wasserversorgung. *Vakant*: Strassenbau II (Stadtentwässerung und spezielles Kapitel über Strassenbau). *Leemann*: Verkehrsrecht II (Personen- und Obligationenrecht); Haftpflicht und obligatorische Unfallversicherung. *Bäschlin* und *Diserens*: Diplomarbeiten. *Empfohlen*: *Bäschlin*: Höhere Geodäsie mit Übungen. *Fehr*: Kataster- und Nachführungswesen II.

## IX. Abteilung für Fachlehrer in Mathematik und Physik.

Vorstand: Prof. Dr. *Weyl*.

Ein Normalstudienplan mit vierjähriger Studienzzeit bildet die Grundlage der Semesterprogramme.

**1. Semester.** *Hirsch*: Höhere Mathematik I mit Übungen. *Franel*: Dasselbe französisch. *Grossmann*: Darstellende Geometrie mit Übungen. *Kollros*: Dasselbe französisch. *Weyl*: Einführung in die Analysis reeller Grössen I. *Treadwell*: Chemie.

**3. Semester.** *Hirsch*: Höhere Mathematik III mit Übungen. *Franel*: Dasselbe französisch. *Meissner*: Mechanik II mit Übungen. *Debye*: Physik (Mechanik, Akustik, Elektrizität). *Plancherel*: Géométrie analytique. *Kollros*: Géométrie projective II. *Weyl*: Vektoranalysis.

**5. und 7. Semester.** *Grossmann*: Homogene Koordinaten mit Übungen. *Kollros*: Géométrie projective II. *Plancherel*: Funktionentheorie mit Anwendungen. *Weyl*: Vektoranalysis; Axiomatik. *Plancherel* und *Weyl*: Mathematisches Seminar. *Debye*: Theorie der dielektrischen und magnetischen Eigenschaften. *Scherrer*: Gasentladungen. *Tank*: Thermodynamik. *Meissner*: Anwendungen

der Elastizitätstheorie. *Debye, Scherrer* und *Tank*: Physikalisches Praktikum für Anfänger; wissenschaftliche Arbeiten in Physik; physikalisches Kolloquium; Seminar über wissenschaftliche Arbeiten im physikalischen Institut. *Wolfer*: Einleitung in die Astronomie; Übungen dazu; Theorie der Finsternisse. *Bäschlin*: Vermessungskunde II; Ausgleichsrechnung und Landesvermessung mit Übungen; höhere Geodäsie. *Staudinger*: Anorganische Chemie; chemisches Praktikum. *Baur*: Physikalische Chemie II; allgemeine Elektrochemie; physikalisch-chemisches und elektrochemisches Praktikum. *Kuhlmann*: Theoretische Elektrotechnik II mit Übungen; elektrotechnisches Laboratorium Ia; theoretische Elektrotechnik IV; elektrotechnisches Laboratorium II b. *Niggli*: Allgemeine Mineralogie mit Übungen. *Amberg*: Didaktik des mathematischen Unterrichts mit Übungen. *Marchand*: Versicherungsmathematik. *Medicus*: Logik; Grundfragen der Kulturphilosophie; deutsche Philosophen der Renaissancezeit; pädagogische Übungen (Jean Paul, Levana).

## X. Abteilung für Fachlehrer in Naturwissenschaften.

Vorstand: Prof. Dr. *Staudinger*.

Ein Normalstudienplan mit vierjähriger Studienzzeit bildet die Grundlage der Semesterprogramme; es wird Gelegenheit zur fachlichen Spezialisierung in botanisch-zoologischer, chemisch-physikalischer und geologisch-mineralogischer Richtung geboten.

**1. Semester.** *Rudio*: Höhere Mathematik mit Übungen. *Staudinger*: Anorganische Chemie. *Treadwell*: Analytische Chemie I; analytisches Praktikum. *Niggli*: Allgemeine Mineralogie mit Übungen. *Jaccard*: Allgemeine Botanik. *Schröter*: Spezielle Botanik, I. Teil.

**3. Semester.** *Scherrer*: Experimentalphysik. *Staudinger*: Organische Chemie, spezieller Teil I; chemisches Praktikum (inklusive Vorlesungsversuche). *Niggli*: Gesteins- und Minerallagerstättenlehre; mineralogisch-petrographische Übungen am Polarisationsmikroskop (Anfängerpraktikum). *Schardt*: Allgemeine Geologie. *Machatschek*: Grundzüge der Meteorologie und allgemeine Klimatologie. *Hescheler*: Vergleichende Anatomie.

### 5. Semester.

#### a. Botanisch-zoologische Richtung.

*Hescheler*: Zoologisch-vergleichend-anatomisches Vollpraktikum. *Schlaginhaufen*: Grundzüge der Anatomie und Physiologie des Menschen I. *von Gonzenbach*: Bakteriologisch-hygienische Übungen I.

*Düggeli*: Bakteriologische Übungen (speziell für Botaniker, Landwirte und Molkereitechniker) für Anfänger. *Machatschek*: Morphologie der Landoberfläche. *Schröter*: Seminaristische Übungen. *Jaccard*: Pflanzenanatomisches Halbpraktikum. *Schröter*: Botanisch-systematisches Praktikum. *Volkart*: Pflanzenpathologie. *Jaccard* und *Volkart*: Mikroskopierübungen dazu. *Rikli*: Kryptogamen I. *Empfohlen*: *Schröter*: Alpenflora I; Urwald und Wüste; die schweizerischen Laubbäume. *Schardt*: Geologisches Anfängerpraktikum. *Hescheler*: Paläontologie der Wirbeltiere, exklusive Säugetiere. *Keller*: Tiergeographie. *Machatschek*: Länderkunde von Nordamerika.

#### b. Chemisch-physikalische Richtung.

*Debye*, *Scherrer* und *Tank*: Physikalisches Praktikum für Anfänger. *Baur*: Physikalische Chemie II; physikalisch-chemisches Praktikum; allgemeine Elektrochemie; elektrochemisches Praktikum. *Staudinger*: Chemisches Praktikum. *Bosshard* und *Fierz*: Technisch-chemisches Praktikum. *Wiegner* und *Winterstein*: Agrikultur-chemisches Praktikum. *Bosshard*: Anorganische chemische Technologie I (Wasser, Salze, Säuren). *Niggli*: Anleitung zur pyrochemischen und mikroskopischen Erzuntersuchung. *Machatschek*: Morphologie der Landoberfläche. *Schröter*: Seminaristische Übungen. *Empfohlen*: *Schlaginhaufen*: Grundzüge der Anatomie und Physiologie des Menschen I. *von Gonzenbach*: Hygiene der Wasserversorgung (Trinkwasserversorgung und Badewesen); Ernährungshygiene.

#### c. Geologisch-mineralogische Richtung.

*Niggli*: Anleitung zur pyrochemischen und mikroskopischen Erzuntersuchung; Einführung in die Mineral- und Gesteinsanalyse; mineralogisch-petrographisches Praktikum II (Sedimentgesteine und metamorphe Gesteine). *Schardt*: Geologisches Vollpraktikum (Auleitung zu selbständigen Arbeiten); allgemeine Stratigraphie (historische Geologie und Formationskunde). *Rollier*: Stratigraphie des Tertiärs; Petrefaktenkunde mit Übungen: Protozoen und Zöloenteraten. *Schlaginhaufen*: Grundzüge der Anatomie und Physiologie des Menschen I. *Machatschek*: Morphologie der Landoberfläche. *Schröter*: Seminaristische Übungen. *Empfohlen*: *Schardt*: Geologisches Kolloquium. *Baur*: Physikalische Chemie II. *von Gonzenbach*: Hygiene der Wasserversorgung (Trinkwasserversorgung und Badewesen); Ernährungshygiene. *Hescheler*: Paläontologie der Wirbeltiere, exklusive Säugetiere. *Machatschek*: Länderkunde von Nordamerika.

## 7. Semester.

### a. Botanisch-zoologische Richtung.

*Hescheler*: Leitung selbständiger Arbeiten für Absolventen des zoologischen Vollpraktikums. *Jaccard*: Pflanzenanatomisch-physiologisches Vollpraktikum. *Schröter*: Botanisch-systematisches Vollpraktikum. *von Gonsenbach*: Bakteriologische Übungen für Vorgerücktere. *Dügge*: Bakteriologische Übungen (speziell für Botaniker, Landwirte und Molkereitechniker) für Vorgerücktere. *Machatschek*: Morphologie der Landoberfläche; Geographische Übungen. *Empfohlen*: *Hescheler*: Paläontologie der Wirbeltiere, exklusive Säugetiere. *Keller*: Tiergeographie. *Machatschek*: Länderkunde von Nordamerika. *Schneider*: Entomologisches Praktikum; die wissenschaftlichen Grundlagen der Bienenzucht I; mikroskopische Übungen zur Bienenkunde; Übungen im Bestimmen von Forstinsekten; staatenbildende Insekten. *Eder*: Technische Mikroskopierübungen II (Genussmittel und Gewürze). *von Gonsenbach*: Hygiene der Wasserversorgung (Trinkwasserversorgung und Badewesen); Ernährungshygiene. *Schröter*: Seminaristische Übungen. *Medicus*: Logik; Grundfragen der Kulturphilosophie; deutsche Philosophen der Renaissancezeit; pädagogische Übungen (Jean Paul, Levana).

### b. Chemisch-physikalische Richtung.

*Debye, Scherrer und Tank*: Wissenschaftliche Arbeiten in Physik. *Staudinger*: Chemisches Praktikum. *Bosshard* und *Fierz*: Technisch-chemisches Praktikum. *Wiegner* und *Winterstein*: Agrikulturchemisches Praktikum. *Baur*: Physikalisch-chemisches und elektrochemisches Praktikum für Vorgerücktere. *Niggli*: Anleitung zur pyrochemischen und mikroskopischen Erzuntersuchung. *Empfohlen*: *Fierz*: Organische Technologie I (Gespinnstfasern, Bleicherei, Färberei). *Debye, Scherrer und Tank*: Physikalisches Kolloquium. *Wiegner*: Kolloidchemie. *Eder*: Technische Mikroskopierübungen II (Genussmittel und Gewürze); Lebensmittelanalyse mit Übungen. *Schröter*: Seminaristische Übungen. *Medicus*: Philosophische und pädagogische Fächer wie unter a.

### c. Geologisch-mineralogische Richtung.

*Machatschek*: Geographische Übungen. *Schardt*: Geologisches Vollpraktikum (Anleitung zu selbständigen Arbeiten); allgemeine Stratigraphie (historische Geologie und Formationskunde). *Rollier*: Petrefaktenkunde mit Übungen: Protozoen und Zöloenteraten. *Niggli*: Vollpraktikum für Vorgerücktere und Leitung selbständiger

Arbeiten; Anleitung zur pyrochemischen und mikroskopischen Erzuntersuchung. *Machatschek*: Morphologie der Landoberfläche. *Empfohlen*: *Machatschek*: Länderkunde von Nordamerika. *Schardt*: Geologisches Kolloquium. *Schröter*: Seminaristische Übungen. *Medicus*: Philosophische und pädagogische Fächer wie unter a.

## XI. Abteilung für Militärwissenschaften.

Vorstand: Prof. Oberst *Affoller*.

Die Abteilung für Militärwissenschaften hat die Aufgabe: Offiziere der schweizerischen Armee die Gelegenheit zu geben, ihre militärischen Kenntnisse zu erweitern und zu vertiefen. Sie dient zur Vorbereitung der Instruktionsoffiziere der sechsten Truppengattungen für den Lehrberuf. Der Lehrgang für die Studierenden umfasst zwei aufeinanderfolgende Wintersemester.

### 1. Semester.

*Bähler*: Militärgeographie der Schweiz. *Curti*: Allgemeine Waffenlehre. *Vakant*: Histoire de la guerre. *Häne*: Wehrwesen und Kriege der alten Eidgenossen. *Hilfiker*: Militärverkehrs- und Nachrichtenwesen. *Imhof*: Terrainerkundung und Krokieren. *Mully*: Didaktik des Turnens; militärische Körperübungen. *Steinbuch*: Operationslehre mit Einschluss des Dienstes hinter der Front; Grundsätze der Taktik; taktisches Seminar. *Weber* und *Meyer*: Fortifikatorische Übungen auf der Karte und im Gelände. *Weber*: Kampf um Befestigungen. *Wille*: Taktische Übungen auf der Karte und im Gelände; taktische Besprechungen. *Müller*: Flugwesen. *Empfohlen*: *Constam*: Feuergefecht der Infanterie.

## XII. Allgemeine Abteilung für Freifächer.

Vorstand: Prof. Dr. *Ermatinger*.

Die Vorlesungen dieser Abteilung sind für die Studierenden aller Fachabteilungen und für Zuhörer bestimmt.

### A. Philosophische und staatswissenschaftliche Sektion.

1. Literatur, Sprachen und Philosophie. *Ermatinger*: August Strindberg; Einführung in die Kunstform der Dichtung; die Weltanschauung der deutschen Klassiker. *Medicus*: Logik; Grundfragen der Kulturphilosophie; deutsche Philosophen der Renaissancezeit; pädagogische Übungen (Jean Paul, Levana). *Pfändler*: Einführung in die englische Sprache; Readings from leading English newspapers; the English novel from Sir Walter Scott to Charles Dickens. *Pizzo*: Torquato Tasso e la controriforma; scrittori contemporanei; lettura di autori moderni e conversazioni; corso elementare di lingua italiana. *Schär*: Neuere Schweizer

Lyrik in Schriftsprache und Mundart; die Lyrik, ihr Wesen und ihre ästhetischen Probleme; Th. Storms Leben und Dichtungen. *Seidel*: Der unbekannte Pestalozzi und die grossen Erziehungs- und Bildungsfragen unserer Zeit. *Seppel*: Molière; Romanciers français contemporains; exercices littéraires, discussions, conversation, etc.; cours moyen de langue française; cours supérieur de langue française. *Wreschner*: Einführung in die Philosophie; Einführung in die Experimentalpsychologie, mit Demonstrationen.

**2. Historische und politische Wissenschaften.** *R. Bernoulli*: Das schweizerische Landschaftsbild im 18. und 19. Jahrhundert; die Kupferstichsammlung der E. T. H. *Besso*: Volkswirtschaft und Patentwesen. *Böhler*: Grundlehren der Nationalökonomie; Einführung in das Verständnis des schweizerischen Finanzwesens und der Finanzwissenschaft; Kartelle und Trusts. *Gagliardi*: Schweizergeschichte im Überblick, von den Anfängen bis zur Gegenwart. *Guggenbühl*: Napoleon I. *Guillard*: La Révolution française; le développement des Etats-Unis aux XIX<sup>e</sup> et XX<sup>e</sup> siècles; le Sahara et le Soudan. *Hämig*: Sozialphilosophische Prinzipien- und Methodenlehre. *Heinemann*: Radio und Kino als technische Kulturfaktoren; die moderne Technik als Weltanschauungsproblem. *Leemann*: Verkehrsrecht II (Personen- und Obligationenrecht, mit Einschluss des Patent-, Muster- und Markenrechts); Technisches Recht (Baurecht, Expropriationsrecht, Wasser- und Elektrizitätsrecht); Haftpflicht und obligatorische Unfallversicherung; juristisches Kolloquium. *Lorenz*: Die schweizerische Volkswirtschaft. *Schoop*: Die amerikanische Demokratie. *Stern*: Geschichte des zweiten Napoleonischen Kaiserreichs und des deutsch-französischen Krieges von 1870/71; Geschichte der demokratischen Ideen in den letzten vier Jahrhunderten; historische Übungen auf dem Gebiete der neuern Geschichte. *Turmann*: Economie politique: 1. Le travail et les problèmes qu'il pose; 2. La coopération et ses différentes formes; 3. Répétition: Révision générale de l'économie politique; science et questions financières. *Viollier*: Les civilisations préhistoriques en Suisse: I. l'Age du bronze; Pompei, la ville, les mœurs. *Zemp*: Kunstgeschichte des Altertums; die Baukunst des 15. und 16. Jahrhunderts; die Kunst des 13. Jahrhunderts.

**3. Künste.** *Gisler*: Figurenzeichnen (Akt); Modellieren.

**B. Mathematisch-naturwissenschaftlich-technische Sektion.**

**1. Mathematik, Physik und Chemie.** *Beyel*: Rechenschieber mit Übungen; darstellende Geometrie; analytische Geometrie des

Raumes. *Debye*: Theorie der dielektrischen und magnetischen Eigenschaften. *Debye*, *Scherrer* und *Tank*: Physikalisches Kolloquium. *Eder*: Synthetische Arzneimittel I. *Grossmann*: Homogene Koordinaten mit Übungen. *Heis*: Kinetische Gastheorie. *Kienast*: Riemanns Zeta-Funktion. *Kollros*: Géométrie projective II. *Marchand*: Versicherungsmathematik. *Meissner*: Anwendungen der Elastizitätstheorie. *Plancherel*: Anwendungen der Funktionentheorie; Géométrie analytique. *Ruzicka*: Terpene und Riechstoffe; heterozyklische Verbindungen. *Scherrer*: Thermodynamik. *Staudinger*: Chemisches Kolloquium. *Tank*: Gasentladungen. *Trümpler*: Anwendungen der physikalisch-chemischen Theorien auf Prozesse der chemischen Technik. *Weyl*: Einführung in die Analysis reeller Grössen; Vektoranalysis; Axiomatik. *Plancherel* und *Weyl*: Mathematisches Seminar. *Wiegner*: Kolloidchemie. *Winterstein*: Chemie der Alkaloide und ihre Wirkungen. *Wolfer*: Einleitung in die Astronomie; Übungen dazu; Theorie der Finsternisse.

**2. Geographie, Geologie, Mineralogie, Biologie.** *Braun-Blanquet*: Pflanzensoziologische Probleme der Gegenwart und ihre praktische Bedeutung. *Düggeli*: Gärung und Gärungsorganismen I. *Ernst*: Experimentelle Vererbungslehre; Besprechung neuerer Arbeiten aus den Gebieten der allgemeinen Botanik (Kolloquium). *Fehlmann*: Schweizerische Fischerei und Fischzucht; biologische Wasseranalyse und die biologischen Methoden der Abwasserreinigung. *Jakob*: Die mineralogisch wichtigen Zwei- und Dreistoffsysteme. *Keller*: Abstammungsgeschichte der Haustiere; Tiergeographie. *Küpfner*: Innere Sekretion (Einführung in den anatomischen und physiologischen Unterricht); tierische Parasiten landwirtschaftlicher Haussäugetiere. *Machatschek*: Grundzüge der Meteorologie und allgemeine Klimatologie; Morphologie der Landoberfläche; Länderkunde von Nordamerika. *Niggli*: Allgemeine Mineralogie; Übungen dazu; Gesteins- und Minerallagerstättenlehre; makroskopisches Gesteinsbestimmen; mineralogisch-petrographische Übungen am Polarisations-Mikroskop (Anfängerpraktikum); Anleitung zur pyrochemischen und mikroskopischen Erzuntersuchung; Einführung in die Mineral- und Gesteinsanalyse; mineralogisch-petrographisches Praktikum II (Sedimentgesteine und metamorphe Gesteine); Vollpraktikum für Vorergrüchtere und Leitung selbständiger Arbeiten. *de Quervain*: Meteorologisches und geophysikalisches Kolloquium. *Rikli*: Kryptogamen I; Demonstrationen von Kryptogamen; systematische Botanik I (für Lebensmittelchemiker); über Wald- und Baumgrenzen, mit besonderer Berücksichtigung des Nordens.

*Rollier*: Petrefaktenkunde mit Übungen (Protozoen und Zölenterraten); Stratigraphie des Tertiärs. *Rübel*: Geobotanische Untersuchungsmethoden (I. Standortsfaktoren). *Schardt*: Allgemeine Geologie; allgemeine Stratigraphie (historische Geologie und Formationskunde); geologisches Praktikum für Anfänger; geologisches Vollpraktikum (Anleitung zu selbständigen Arbeiten); geologisches Kolloquium; ausgewählte Kapitel aus der Geologie der Schweiz (der Jura und seine Entstehung). *Schneider*: Die wissenschaftlichen Grundlagen der Bienenzucht I; mikroskopische Übungen zur Bienenzucht; Übungen im Bestimmen von Forstinsekten I; staatenbildende Insekten; entomologisches Praktikum. *Schröter*: Spezielle Botanik I; Alpenflora I; Urwald und Wüste; die schweizerischen Laubbäume; systematisch-botanisches Praktikum. *Sprecher*: Tropische Nutzpflanzen und ihre Kultur IV; Übungen in Warenkunde.

**3. Technische Fächer.** *Andronesco*: Grundzüge der theoretischen Elektrotechnik. *Baragiola*: Lebensmittelchemische Arbeiten für Vorgerücktere. *Barbieri*: Photographie I; photographisches Praktikum. *H. Bernoulli*: Moderne Wohnquartiere; Übungen in Stadtbaukunst. *Bertschinger*: Binnenschifffahrt. *Dällenbach*: Funkenpotential, Glimmentladung, Lichtbogen. *von Gonsenbach*: Gewerbehygiene; Ernährungshygiene; Hygiene der Wasserversorgung (Trinkwasserversorgung und Badewesen). *E. Gull*: Theorie der Perspektive mit Übungen. *Honegger*: Metallurgie technisch wichtiger Legierungen. *Hottinger*: Das Berechnen von Heizungsanlagen und ihrer Einzelteile. *Imhof*: Kartenzeichnen. *Ott*: Die Ent- und Vergasung der Brennstoffe. *Pasternak*: Eisenbetonbau I; Berechnung mehrfach statisch unbestimmter Tragwerke. *Roth*: Technische und wirtschaftliche Vorarbeiten für Wasserkraftanlagen. *Ruegger*: Die Transportanlagen in der Forstwirtschaft. *Schild*: Ausgewählte Kapitel aus der Fernsprechtechnik. *Schläpfer*: Untersuchung und Bewertung der Brenn- und Kraftstoffe; Kalorimetrie der Brennstoffe. *Suter*: Die Methode der Festpunkte als Grundlage der Berechnung statisch unbestimmter Systeme. *Wiegner*: Ausgewählte Kapitel aus der Fütterungslehre. *Wirz*: Elektrizitätszähler für Gleich-, Wechsel- und Drehstrom; Theorie, Konstruktion und Bau der technischen elektrischen Messinstrumente; technische Messungen an elektrischen Apparaten und Maschinen.

**4. Militärische Fächer.** *Affolter*: Waffenlehre; Ballistik. *Constam*: Feuergefecht der Infanterie. *Kuhn*: Infanterieschiessübungen. *Häni*: Wehrwesen und Kriege der alten Eidgenossen. *J. Meyer*: Permanente Befestigung und ihre Rolle in der Kriegführung; taktische und technische Entwicklung des Stellungskrieges; fortifikatorische

Planentwürfe und Ausführungsanordnungen. *Steinbuch*: Lehren und Beispiele aus dem Weltkrieg. *Weber*: Neuere Schweizer Kriegs- und Heeresgeschichte. *Zschokke*: Militärische Sprengtechnik (inklusive Explosivstoffe).

Das Studienjahr 1924/25 beginnt mit dem 2. Oktober 1924. Die Vorlesungen nehmen am 14. Oktober ihren Anfang.

Die schriftlichen Anmeldungen sind spätestens bis 10. September an das Rektorat einzusenden. Sie sollen folgende Angaben enthalten: *a.* Name und Heimatort des Bewerbers, *b.* Abteilung und Jahreskurs, *c.* Bewilligung und Adresse des Vaters oder des Vormundes, wenn der Bewerber nicht volljährig ist. — Beizulegen sind ein Ausweis über das zurückgelegte 18. Altersjahr, ein Sittenzeugnis, sowie Zeugnisse über wissenschaftliche Vorbereitung und allfällige praktische Berufstätigkeit.

Die Aufnahmeprüfungen beginnen am 2. Oktober. Über die geforderten Kenntnisse gibt das Aufnahmeformular Aufschluss, das nebst dem Programm und dem Anmeldeformular zum Preise von Fr. 1. 30, zuzüglich Porto, von der Rektoratskanzlei bezogen werden kann.

Zürich, den 22. Juli 1924.

*Der Rektor der Eidg. Technischen Hochschule:*

**Rohn.**

### Nachtrag zum Verzeichnis\*)

der

Geldinstitute und Genossenschaften, die gemäss Art. 885 ZGB und Verordnung vom 30. Oktober 1917 betreffend die Viehverpfändung befugt sind, im ganzen Gebiete der Eidgenossenschaft als Pfandgläubiger Viehverschreibungsverträge abzuschliessen:

**Kanton Thurgau.**

Neue Ermächtigung.

57. Schweizerischer Bankverein, Agentur Bischofszell.

Bern, den 11. August 1924.

**Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.**

\*) Siehe Bundesblatt 1918, III, 494 ff.

## Bruttoertrag der eidgenössischen Stempelabgaben.

Abgabe auf	Im Monat Juli		1. Januar — 31. Juli	
	1924	1923	1924	1923
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Obligationen . . .	297,635. 05	347,062. 55	2,233,278. 03	1,884,356. 75
2. Aktien . . . . .	241,757. 30	407,707. 10	3,260,119. 15	2,693,665. 90
3. Genossenschaftlichen Stammanteilen . . .	12,301. 55	19,854. 20	193,037. 90	220,725. 95
4. Ausländ. Wertpapieren Wertpapierumsatz	29,621. —	274,176. 90	274,376. 20	421,908. 05
5. inländischer . . .	16,132. 25	21,885. —	156,967. 90	182,188. 95
6. ausländischer . . .	46,820. 65	50,196. 25	454,004. 50	314,988. 20
7. Wechseln und wechsel- ähnlichen Papieren . .	186,086. 60	158,899. 17	1,430,404. 95	1,188,671. 82
8. Prämienquittungen . .	688,216. 45	751,403. 27	2,717,824. 18	2,442,903. 13
9. Frachtkunden . . .	225,591. 88	231,195. 90	1,510,565. 38	1,485,065. 82
Total 1—9	1,744,162. 73	2,262,380. 34	12,230,578. 19	10,834,474. 57
10. Coupons v. Obligationen	1,559,613. 88	1,323,186. 51	6,339,182. 73	6,113,629. 17
11. Coupons von Aktien . .	741,599. 17	646,193. 90	5,442,264. 61	4,574,243. 96
12. Coupons von genossen- schaftl. Stammanteilen	5,763. 65	6,019. 35	284,942. 92	284,542. 51
13. Coupons von ausländ. Wertpapieren . . .	30,544. 90	10,331. 20	279,912. 25	413,603. 90
Total 10—13	2,337,521. 60	1,985,730. 96	12,346,302. 51	11,386,019. 54
14. Bussen . . . . .	776. 85	1,140. 85	5,229. 15	4,991. 60
Total 1—14	4,082,461. 18	4,249,252. 15	24,582,109. 85	22,225,485. 71

Die Ausgabe der

### Betreibungs- und Konkursformulare

ist mit dem 1. Januar 1922 vom Bundesgericht an die

Materialverwaltung der Bundeskanzlei, Inselgässchen 3, Bern,  
übergegangen. Bestellungen sind daher an diese zu richten.

Materialverwaltung der Bundeskanzlei.

## Verzeichnis von Drucksachen,

die von der **Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei** zu den angegebenen Preisen, zuzüglich Porto und Nachnahmespesen, bezogen werden können.

	Fr.
<b>Bundesblatt</b> in broschierten Bänden, jeder Band . . . . .	7.—
„ Jahresabonnement in einzelnen Nummern . . . . .	20.—
<b>Bundesverfassung</b> vom 29. Mai 1874, mit Abänderungen . . . . .	1. 50
<b>Bundesverfassung</b> mit Kantonsverfassungen. Ausgabe 1910 . . . . .	3.—
— I. Nachtrag von 1914 . . . . .	— 50
<b>Eidg. Gesetzsammlung</b> , broschiert, per Jahrgang . . . . .	7.—
„ „ Jahresabonnement in einzelnen Nummern . . . . .	5.—
<b>Gesandtschaften und Konsulate</b> , auswärtige in der Schweiz . . . . .	— 80
— schweizerische im Auslande . . . . .	1.—
<b>Geschäftsbericht</b> des Bundesrates, broschiert, per Jahrgang . . . . .	5.—
<b>Nachweiser</b> zum Bundesblatt 1848—1868 2.— 1898—1900 2.—	
1868—1877 vergriffen 1901—1910 2.—	
1878—1887 2.— 1911—1915 2.—	
1888—1897 2.— 1916—1920 2.—	
<b>Staatskalender</b> der Eidgenossenschaft für das Jahr 1924 . . . . .	2. 50
„ „ „ früherer Jahre, soweit vorrätig . . . . .	1.—
<b>Übersicht</b> über die Referendumsvorlagen und Initiativbegehren (von 1909—1924) sowie über die eidg. Abstimmungen seit 1848 . . . . .	— 90
<b>Verzeichnis</b> der Bundesräte und der Regierungsräte der Kantone . . . . .	— 50

\* \* \*

<b>Arbeitszeit</b> bei den Eisenbahnen und anderen Verkehrsanstalten. Bundesgesetz vom 6. März 1920, mit Verordnung I vom 12. August 1921 . . . . .	1. 20
— Verordnung I vom 12. August 1921 . . . . .	1.—
— Verordnung II vom 12. August 1921 . . . . .	— 70
<b>Aufstellung</b> der Fahrpläne der Eisenbahnen und Schifffahrtsunternehmungen, Verordnung vom 22. Juni 1923 . . . . .	— 30
<b>Aufstellung</b> und Vorlage der Rechnungen und Bilanzen der Eisenbahnunternehmungen. Verordnung vom 7. November 1913 . . . . .	— 90
<b>Ausländerkontrolle</b> . Verordnung vom 29. November 1921 . . . . .	— 40
<b>Bahnpolizei</b> . Handhabung. Bundesgesetz vom 18. Februar 1878 . . . . .	— 30
<b>Begrenzung</b> des lichten Raumes und der Fahrzeuge der schweizerischen Normalspurbahnen. Verordnung vom 18. März 1916 . . . . .	— 30
<b>Beschäftigung</b> der jugendlichen und weiblichen Personen in den Gewerben, Bundesgesetz vom 31. März 1922 . . . . .	— 20
— Vollzugsverordnung dazu, vom 15. Juli 1923 . . . . .	— 20
<b>Besoldung</b> der Bureauehilfinnen der Bundeszentralverwaltung. Bundesratsbeschluss vom 4. September 1923 . . . . .	— 30

<b>Bundesrechtspflege (Sammelheft)</b> (Ausgabe März 1922) . . . . .	2. 50
enthaltend:	
<b>Bundesgesetz über die Organisation der Bundesrechtspflege</b> (vom 22. März 1893, abgeändert durch Bundesgesetz vom 28. Juni 1895, 24. Juni 1904, 6. Oktober 1911, 24. Juni 1919, 25. Juni 1921).	
<b>Bundesgesetz über das Verfahren bei dem Bundesgerichte in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten</b> (vom 22. November 1850).	
<b>Bundesgesetz über die Bundesstrafrechtspflege</b> (vom 27. August 1851).	
<b>Verordnung betreffend die Organisation der eidgenössischen Schätzungs-kommissionen</b> (vom 25. Oktober 1902).	
<b>Reglement für das schweizerische Bundesgericht</b> (vom 26. März 1912).	
<b>Conpomssteuer.</b> Bundesgesetz vom 25. Juni 1921, mit Vollziehungs-verordnung vom 15. November 1921 . . . . .	— 70
<b>Eidgenössische Wahlen und Abstimmungen.</b>	
<b>Bundesgesetz vom 19. Juli 1872, mit Abänderungen</b> . . . . .	— 40
<b>Abstimmung über Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse.</b> Bundesgesetz vom 17. Juni 1874 (Referendumsgesetz) . . . . .	— 20
Verordnung vom 2. Mai 1879 . . . . .	— 20
<b>Verfahren bei Volksbegehren und Abstimmungen.</b> Bundesgesetz vom 27. Januar 1892 (Initiative) . . . . .	— 30
<b>Erleichterung der Ausübung des Stimmrechtes und Vereinfachung des Wahlverfahrens.</b> Bundesgesetz vom 30. März 1900 . . . . .	— 20
<b>Revision der Bundesverfassung.</b> Bundesbeschluss vom 8. April 1891 . . . . .	— 20
<b>Wahl des Nationalrates.</b> Bundesgesetz vom 14. Februar 1919 . . . . .	— 30
Vollziehungsverordnung vom 8. Juli 1919 . . . . .	— 60
<b>Einbürgerungsgesetz</b> vom 25. Juni 1903, mit Abänderung vom 26. Juni 1920 . . . . .	— 40
— <b>Anleitung vom Oktober 1920</b> . . . . .	— 30
<b>Eisenbetonbauten</b> der der Aufsicht des Bundes unterstellten Transportanstalten. Verordnung vom 26. November 1915 . . . . .	— 40
<b>Eintragung der Eigentumsvorbehalte.</b> Verordnung vom 19. Dezember 1910 mit Bundesratsbeschluss vom 19. Januar 1912 . . . . .	— 40
Ergänzung der Verordnung vom 19. Dezember 1910, vom 4. März 1920 . . . . .	— 10
<b>Eintragungen und Vormerkungen im Grundbuch.</b> Verordnung des Bundesgerichts vom 21. Dezember 1916 . . . . .	— 40
<b>Eiserne Brücken.</b> Berechnung und Untersuchung. Verordnung vom 7. Juni 1913 . . . . .	— 90
<b>Elektrische Schwach- und Starkstromanlagen.</b>	
Bundesgesetz vom 24. Juni 1902 . . . . .	— 50
Vorschriften betreffend Starkstromanlagen, vom 14. Februar 1908 . . . . .	— 80
Vorschriften betreffend Vorlagen für Starkstromanlagen, vom 4. August 1914 . . . . .	1. 10
Vorschriften betreffend Schwachstromanlagen, vom 14. Februar 1908, mit Ergänzung . . . . .	— 60
Vorschriften betreffend Parallelführungen und Kreuzungen, vom 14. Februar 1908, mit Ergänzung . . . . .	— 70
Vorschriften betreffend Erstellung elektrischer Bahnen, vom 14. Februar 1914, mit Ergänzungen . . . . .	— 60

<b>Elektrizitätsverbrauchsmesser.</b> Vollziehungsverordnung vom 9. Dezember 1916, mit Nachträgen . . . . .	1. —
<b>Erfindungspatente.</b> Bundesgesetz vom 21. Juni 1907, mit Vollziehungsverordnung vom 15. November 1907 . . . . .	— 90
— <b>Prioritätsrechte an Erfindungspatenten und gewerblichen Muster und Modellen.</b> Bundesgesetz vom 3. April 1914 . . . . .	— 30
— <b>Vollziehungsverordnung vom 24. Juli 1914</b> . . . . .	— 30
<b>Erwerbung und Betrieb von Eisenbahnen auf Rechnung des Bundes (Rückkaufgesetz).</b> Bundesgesetz vom 15. Oktober 1897 . . . . .	— 70
<b>Expropriationsgesetz</b> vom 1. Mai 1850, mit Nachträgen . . . . .	— 70
<b>Fabrikvorschriften.</b> Bundesgesetz vom 18. Juni 1914 betreffend Arbeit in den Fabriken und Bundesgesetz vom 27. Juni 1919 betreffend Arbeitszeit in den Fabriken, mit Vollziehungsverordnung vom 3. Oktober 1919 (Sammelheft), mit Nachträgen . . . . .	2. —
— <b>Bundesratsbeschluss vom 7. September 1923 betreffend Abänderung der Verordnung vom 3. Oktober 1919</b> . . . . .	— 40
<b>Förderung der Landwirtschaft.</b> Bundesgesetz vom 23. Dez. 1893 . . . . .	— 40
Vollziehungsverordnung vom 10. Juli 1894 . . . . .	1. —
<b>Gasmesser.</b> Vollziehungsverordnung vom 12. Januar 1912, mit Abänderung vom 7. April 1914 und 14. Juli 1922 . . . . .	— 70
<b>Gebrauntes Wasser.</b> Bundesgesetz vom 29. Juni 1900 und Bundesgesetz betreffend teilweise Revision, vom 22. Juni 1907 . . . . .	— 70
Vollziehungsverordnung vom 24. Dezember 1900 . . . . .	1. 30
<b>Gemeinschaftsvermögen.</b> Verordnung des Bundesgerichts über die Pfändung und Verwertung von Anteilen, vom 17. Januar 1923 . . . . .	— 30
<b>Gewerbliche Muster und Modelle.</b> Bundesgesetz vom 30. März 1900, mit Verordnung vom 27. Juli 1900 . . . . .	— 90
— <b>Prioritätsrechte.</b> Bundesgesetz vom 3. April 1914, mit Vollziehungsverordnung vom 24. Juli 1914 . . . . .	— 60
<b>Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen.</b> Verordnung vom 20. Februar 1918, mit Abänderungen bis 28. Dezember 1920 . . . . .	— 50
<b>Grundbuch.</b> Verordnung vom 12. Februar 1910 . . . . .	1. 10
<b>Grundbuchgeometer.</b> Reglement über die Erteilung des eidgenössischen Patentbes vom 30. Dezember 1919 . . . . .	— 40
— <b>Bundesratsbeschluss betreffend den allgemeinen Plan über die Durchführung der Grundbuchvermessungen in der Schweiz vom 13. November 1923, mit Bericht vom 11. September 1923</b> . . . . .	— 70
<b>Güterrechtsregister.</b> Verordnung vom 27. September 1910 . . . . .	— 50
<b>Handelsregister- und Firmenrecht.</b> Bundesgesetz betreffend Strafbestimmungen vom 6. Oktober 1923 . . . . .	— 20
<b>Handelsregisterverordnung</b> vom 6. Mai 1890 . . . . .	— 60
— <b>Verordnung vom 27. Dezember 1910</b> . . . . .	— 30
— <b>Revidierte Verordnung II vom 16. Dezember 1918</b> . . . . .	— 30
— <b>Verordnung III (Gebührenordnung) vom 8. Dezember 1917</b> . . . . .	— 20
<b>Hilfeleistung an unverschuldet notleidende Auslandschweizer.</b> Bundesbeschluss vom 21. Juni 1923, mit Verordnung vom 3. Dezember 1923 . . . . .	— 40

	Fr.
<b>Konkordat betreffend gegenseitige Zulassung evangelisch-reformierter Pfarrer in den Kirchendienst (22. Februar 1923)</b> . . . . .	— 20
<b>Konsularreglement vom 26. Oktober 1923</b> . . . . .	1. 10
— Gebührentarif dazu . . . . .	— 30
<b>Kranken- und Unfallversicherung. Bundesgesetz vom 13. Juni 1911, mit Ergänzungsgesetz vom 18. Juni 1915 und Abänderungsgesetz vom 5. Oktober 1920</b> . . . . .	1. 80
Verordnung I vom 7. Juli 1913 betreffend Krankenversicherung	— 40
Verordnung II vom 30. Dezember 1913 betreffend Krankenversicherung	— 30
Verordnung I vom 25. März 1916 betreffend Unfallversicherung	— 40
Verordnung I <sup>bi</sup> vom 20. August 1920 betreffend Unfallversicherung	— 20
Verordnung I <sup>br</sup> vom 8. Dezember 1922 betreffend Unfallversicherung	— 10
Verordnung II vom 3. Dezember 1917 betreffend Unfallversicherung	— 40
Organisation und Verfahren beim eidgenössischen Versicherungsgericht vom 28. März 1917, mit Abänderung vom 22. Juni 1920	1. 40
<b>Kriegsgewinnsteuer. Bundesratsbeschluss vom 18. September 1916, mit Ergänzungsbeschlüssen</b> . . . . .	— 70
— Ausführungsbestimmungen vom 9. Dezember 1916 . . . . .	— 40
— Verfügung vom 3. Juli 1918 . . . . .	— 20
<b>Kriegssteuer, ausserordentliche. Bundesbeschluss vom 28. September 1920, mit Ergänzungsbeschluss vom 25. Juni 1921</b> . . . . .	1. 60
— Vollziehungsverordnung vom 6. Dezember 1920 . . . . .	— 50
<b>Lebensmittelverkehr. Bundesgesetz vom 8. Dezember 1905</b> . . . . .	— 40
— Verordnung betreffend Verkehr mit Lebensmitteln vom 8. Mai 1914, mit Nachträgen . . . . .	1. 50
<b>Lebensmittelverkehr.</b>	
— Verordnung betreffend die Anforderung an die Lebensmittelchemiker vom 27. September 1919 . . . . .	— 30
— Verordnung betreffend die Anforderungen an die kantonalen Lebensmittelinspektoren vom 29. Januar 1909 . . . . .	— 10
— Verordnung betreffend die technischen Befugnisse der kantonalen Lebensmittelinspektoren und der Ortsexperten vom 29. Januar 1909 . . . . .	— 20
— Reglement betreffend die Entnahme von Proben vom 29. Januar 1909 . . . . .	— 30
— Reglement betreffend die Ausrichtung von Bundesbeiträgen an Kantone und Gemeinden vom 29. Januar 1909 . . . . .	— 30
— Verordnung betreffend das Schlachten und die Fleischschau vom 29. Januar 1909 . . . . .	1. 30
— Verordnung betreffend die Anforderungen an die Fleischschauer vom 29. Januar 1909 . . . . .	— 20
— Instruktion für die Fleischschauer vom 29. Januar 1909 . . . . .	— 70
— Verordnung betreffend die Ausübung der Grenzkontrolle im Lebensmittelverkehr vom 29. Januar 1909 . . . . .	— 40
— Verordnung betreffend die Untersuchung der Einfuhrsendungen von Fleisch und Fleischwaren vom 29. Januar 1909 . . . . .	— 50
<b>Lotterie und gewerbmässige Wetten. Bundesgesetz vom 8. Juni 1923</b> . . . . .	— 50
Vollziehungsverordnung dazu vom 27. Mai 1924 . . . . .	— 50
<b>Markenschutzgesetz vom 26. September 1890, mit Nachträgen</b> . . . . .	— 80

	Fr.
<b>Mass und Gewicht.</b> Bundesgesetz vom 24. Juni 1909 . . . . .	— 40
— Vollziehungsverordnung vom 12. Januar 1912 betreffend Längen- und Hohlmasse (mit Abänderungen) . . . . .	3. 40
<b>Maturitätsausweis für Mediziner.</b> Verordnung vom 6. Juli 1906 . . . . .	— 80
<b>Medizinalprüfungen.</b> Verordnung vom 29. November 1912, mit Finanziellem Reglement vom 1. Februar 1921 . . . . .	1. 20
<b>Militärorganisation</b> vom 12. April 1907 . . . . .	2. —
<b>Militärpflichtersatz.</b> Bundesgesetz vom 28. Juni 1878, mit Ergänzungsgesetz vom 29. März 1901 und Verordnung vom 1. Juli 1879 . . . . .	— 40
— Veranlagung und Bezug von Auslandschweizern. Verordnung vom 2. Dezember 1921 . . . . .	— 50
<b>Militärversicherungsgesetz</b> vom 28. Juni 1901, mit Nachträgen . . . . .	— 80
— vom 23. Dezember 1914 . . . . .	1. 40
<b>Motorfahrzeuge und Fahrräder.</b> Konkordat über eine einheitliche Verordnung über den Verkehr vom 7. April 1914 . . . . .	— 70
— Bundesratsbeschluss betreffend die Genehmigung und Ergänzung des Konkordates vom 29. Dezember 1921 . . . . .	— 20
<b>Nationalbank.</b> Bundesgesetz über die Schweizerische Nationalbank vom 7. April 1921, mit Abänderung vom 27. September 1923 . . . . .	— 80
<b>Niedergelassene und Aufenthalter.</b> Zivilrechtliche Verhältnisse. Bundesgesetz vom 25. Juni 1891 . . . . .	— 50
<b>Obligationenrecht</b> vom 30. März 1911 . . . . .	2. —
— Abänderung und Ergänzung. Bundesbeschluss vom 8. Juli 1919 . . . . .	— 30
<b>Obligationenrecht.</b>	
— Wechsel- und Checkverkehr mit dem Ausland. Bundesratsbeschluss vom 1. September 1914 . . . . .	— 10
— Die Folgen der Währungsentwertungen. Bundesratsbeschluss vom 26. Dezember 1919 . . . . .	— 20
— Revidierte Verordnung II zum Handelsregister vom 16. Dezember 1918 . . . . .	— 30
— Verordnung betreffend Gläubigergemeinschaft vom 20. Februar 1918 . . . . .	— 50
<b>Öffentlich-rechtliche Folgen der fruchtlosen Pfändung und des Konkurses.</b> Bundesgesetz vom 29. April 1920 . . . . .	— 10
<b>Organisation und Verwaltung der schweizerischen Bundesbahnen.</b> Bundesgesetz vom 1. Februar 1923 mit Vollziehungsverordnung vom 9. Oktober 1923 . . . . .	— 80
<b>Pockenschutzimpfung.</b> Bundesbeschluss vom 28. April 1923 . . . . .	— 10
<b>Postwesen.</b> Bundesgesetz vom 5. April 1910 . . . . .	1. 30
— Vollziehungsverordnung vom 15. November 1910, mit Nachträgen . . . . .	5. —
<b>Rechnungswesen der Eisenbahnen.</b> Bundesgesetz vom 27. März 1896 . . . . .	— 50
<b>Schiffbare oder noch schiffbar zu machende Gewässerstrecken.</b> Bundesratsbeschluss vom 4. April 1923 . . . . .	— 20
<b>Schiffsregister.</b> Bundesgesetz vom 28. September 1923 mit Vollziehungsverordnung vom 24. März 1924 . . . . .	— 80

	Fr.
<b>Schuldbetreibung und Konkurs.</b> Bundesgesetz vom 11. April 1889	1. 50
— Abänderung vom 4. April 1921	— 20
— Gebührentarif vom 23. Dezember 1919, mit Kreisschreiben vom 7. Februar 1921 und Ergänzung vom 28. März 1923	— 80
— Öffentlichrechtliche Folgen der fruchtlosen Pfändung und des Konkurses. Bundesgesetz vom 29. April 1920	— 20
<b>Stempelabgaben, eidgenössische.</b> Bundesgesetz vom 4. Oktober 1917, mit Vollziehungsverordnung vom 20. Februar 1918 und Formularen	1. 50
— Abänderung der Vollziehungsverordnung vom 23. Dezember 1919 und Ergänzung vom 29. November 1921	— 50
<b>Strafgesetzbuch, schweizerisches.</b> Botschaft vom 23. Juli 1918	3. —
<b>Taggelder und Reiseentschädigungen</b> der Kommissionsmitglieder, Experten, eidg. Beamten und Angestellten. Verordnung vom 3. Juli 1906 mit den bis 1. Juli 1923 vorgekommenen Abänderungen	— 20
— des Nationalrates und der Kommissionen der eidg. Räte. Bundesgesetz vom 6. Oktober 1923	— 20
<b>Taraverordnung</b> (Anhang zum schweizerischen Zolltarif) vom 25. Juni 1921 mit Abänderung vom 18. Juli 1923	— 80
<b>Technische Einheit im Eisenbahnwesen.</b> Verordnung v. 17. April 1914	— 80
<b>Telegraphen- und Telephonverkehrsgesetz.</b> Bundesgesetz vom 14. Oktober 1922	— 50
— Vollziehungsverordnung II (Telegraphenordnung) vom 17. Dezember 1923	— 80
— Vollziehungsverordnung III (Telephonordnung) vom 17. Dezember 1923	— 70
<b>Tierseuchen. Bekämpfung.</b> Bundesgesetz vom 13. Juni 1917 mit Abänderung vom 11. April 1924	— 60
— Vollziehungsverordnung vom 30. August 1920	2. —
<b>Transport auf Eisenbahnen und Dampfschiffen.</b> Bundesgesetz vom 29. März 1893	— 90
— Vollziehungsverordnung vom 21. März 1911	— 40
<b>Triangulation IV. Ordnung.</b> Instruktion vom 10. Juni 1919	— 70
<b>Umwandlung der Geldbusse in Gefängnis.</b> Bundesgesetz vom 1. Juli 1922	— 10
<b>Urheberrecht.</b> Bundesgesetz vom 7. Dezember 1922	— 60
<b>Vermarkung und Parzellarvermessung.</b> Instruktion vom 10. Juni 1919	— 70
<b>Verfahren bei Übertretungen fiskalischer und polizeilicher Bundesgesetze.</b> Bundesgesetz vom 30. Juni 1849	— 40
<b>Verordnung betreffend die Beschäftigungsgendlicher Personen bei den Transportanstalten.</b> Bundesratsbeschluss vom 5. Juli 1923	— 10
<b>Verpfändung und Zwangsliquidation</b> von Eisenbahn- und Dampfschiffahrtsunternehmungen. Bundesgesetz vom 25. September 1917, mit Abänderung vom 7. Mai 1918	— 70
— Einrichtung und Führung des Pfandbuches über die Verpfändung von Eisenbahn- und Schiffahrtsunternehmungen. Verordnung vom 11. Januar 1918	— 30

	Fr.
<b>Versicherungsgesellschaften. Kautionen. Bundesgesetz vom 4. Februar 1919, mit Vollziehungsverordnung vom 16. August 1921 . . .</b>	— 80
— <b>Beaufsichtigung. Bundesgesetz vom 25. Juni 1885 . . . . .</b>	— 40
<b>Versicherungsvertrag. Bundesgesetz vom 2. April 1908 . . . . .</b>	— 90
— <b>Pfändung, Arrestierung und Verwertung von Versicherungsansprüchen. Vom 10. Mai 1910 . . . . .</b>	— 40
<b>Viehhandel. Verordnung vom 14. November 1911 betreffend das Verfahren bei der Gewährleistung . . . . .</b>	— 20
<b>Viehverpfändung. Verordnung vom 30. Oktober 1917. . . . .</b>	1. 10
<b>Völkerbundsvertrag vom 5. März 1920 . . . . .</b>	— 50
<b>Wassermesser. Vollziehungsverordnung vom 29. Oktober 1918, mit Nachträgen . . . . .</b>	— 60
<b>Wohnörtliche Unterstützung. Interkantonales Konkordat vom 15. Juni 1923 . . . . .</b>	— 30
<b>Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (geb. Fr. 3. 20), broschiert</b>	2. —
<b>Zivilstandsregister. Verordnung vom 25. Februar 1910 . . . . .</b>	— 90
<b>Zollwesen. Bundesgesetz vom 28. Juni 1893 . . . . .</b>	— 70
<b>Zwangsverwertung von Grundstücken. Verordnung des Bundesgerichts vom 23. April 1920 mit Abänderung vom 19. Dezember 1923</b>	1. 40

Von allen Bundesbeschlüssen, Bundesratsbeschlüssen, Botschaften, Berichten, Verordnungen usw., die im **Bundesblatt** oder in der **Gesetzsammlung** erscheinen, werden Separatabzüge erstellt, die gegen Berechnung, je nach Umfang, abgegeben werden.

### Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei.

### Verschollenheitsruf.

Frau Katharina Suter geb. Lauber, von und zuletzt wohnhaft gewesen in Schnottwil (Solothurn), nun unbekanntem Aufenthaltes, welche nach Amerika auswanderte und von der seit dem Jahre 1895 keine Nachrichten mehr eingelaufen sind, wird hiermit aufgefordert, sich innert Jahresfrist schriftlich oder mündlich beim Unterzeichneten anzumelden, ansonst über sie die Verschollenheit ausgesprochen wird.

Die gleiche Aufforderung ergeht an jedermann, der über Frau Katharina Suter obgenannt Nachrichten zu geben imstande ist.

Solothurn, den 15. April 1924. (3..)

Der Amtsgerichtspräsident  
von Bucheggberg-Kriegstetten

Dr. B. Bachtler.

## **Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1924
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	33
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	13.08.1924
Date	
Data	
Seite	753-779
Page	
Pagina	
Ref. No	10 029 120

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.